

Nachricht anzeigen[[zurück](#)]

Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf
Die Weichen für Tellspiele 2008 sind gestellt

Die Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf hat einen neuen Präsidenten. Leo Brücker hat das Zepter von Toni Waser übernommen. An der 104. Generalversammlung vom Samstag, 8. April, im Hotel Höfli stand der künftige Tellspiel-Regisseur Volker Hesse im Zentrum des Interesses. Im Herbst dieses Jahres wird er in Altdorf einen Workshop leiten.

Der neue Präsident Leo Brücker (rechts) dankte seinem Vorgänger Toni Waser für die grosse Arbeit, die er für die Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf leistete.
(Foto: Urs Hanhart)



Der Vorstand der Tellspiel- und Theatergesellschaft (TSG) Altdorf beschäftigte sich seit der letztjährigen GV hauptsächlich mit der Auswahl der neuen Regie für die Tellspielsaison 2008. Zu diesem Zweck wurde eine sechsköpfige Findungskommission gegründet. Deren Vorsitzender, TSG-Vizepräsident Leo Brücker, wies darauf hin, dass mit zwölf Kandidatinnen und Kandidaten Gespräche geführt worden seien. Die Arbeit sei sehr spannend und interessant gewesen. Drei Regien habe man eingeladen, ein Grobkonzept vorzustellen. Die Wahl sei schliesslich einstimmig auf Volker Hesse gefallen. Dessen definitive Zusage erfolgte am 19. Dezember letzten Jahres. Leo Brücker bezeichnete Volker Hesse als Regisseur, der sehr präzise arbeite. Er verstehe es hervorragend, die an seinen Produktionen Beteiligten zu motivieren. Zudem sei er für seine perfekte Rollenverteilung bekannt und besitze eine unwahrscheinliche Gabe, farbige und fantastische Bilder zu inszenieren.

Grüsse aus Berlin

Volker Hesse konnte aufgrund seines aktuellen Engagements als Intendant und Regisseur am Berliner Gorki-Theater nicht an der GV im Urner Hauptort teilnehmen. In einer Grussbotschaft, die von Leo Brücker verlesen wurde, liess er den Tagenden aber ausrichten, dass er sich auf die Arbeit in Altdorf freue. Noch wisse er nicht, wie er den Tell-Stoff anpacken wolle. Zuerst müsse er den Aufführungsort kennen lernen. Volker Hesse versprach: «Ich werde mit Neugier, Spiellust, nachdenklicher Offenheit und viel Theatererfahrung die Altdorfer Szene betreten.» Bis zur nächsten GV am 31. März 2007 soll das Konzept des neuen Regisseurs stehen und vorgestellt werden.

Workshop im Herbst

Bereits im Herbst dieses Jahres wird Volker Hesse zu einer Stippvisite nach Altdorf kommen. Am Wochenende vom 21./22. Oktober ist ein Workshop geplant, in dem sich Regisseur sowie Tellspielerinnen und Tellspieler mit theaterpraktischen Versuchen einander nähern können. In diesem so genannten Kennenlern-Seminar soll auch der amerikanische Choreograf Graham Smith anwesend sein, der es gemäss Volker Hesse versteht,

«wunderbar belebte Trainings zu machen». Für alle jene, die den neuen Regisseur beziehungsweise dessen aktuelle Produktionen schon vorher begutachten wollen, organisiert der Vorstand über das Fronleichnams-Wochenende (15. bis 18. Juni) eine Reise nach Berlin. Dort zündet Volker Hesse zum Abschluss seines Engagements am Gorki-Theater noch einmal ein Feuerwerk, indem er alle seine wichtigsten Inszenierungen aufs Programm setzt.

Spieldaten provisorisch festgelegt

Der Vorstand hat die provisorischen Spieldaten für 2008 bereits festgelegt. Die Premiere soll am 16. August über die Bühne gehen, die Darniere am 18. Oktober. Vorgesehen sind insgesamt 27 Aufführungen (inklusive Premiere). Zudem gibt es vier Reservedaten. Die Probenferien sind auf den Zeitraum zwischen 5. und 17. Juli, die Herbstferien auf 5. bis 9. Oktober anberaumt worden.

Vorstand neu besetzt

Im Vorstand wurden die Weichen im Hinblick auf die Tellspielsaison 2008 neu gestellt. Toni Waser zog sich nach vier Jahren an der Spitze der Tellspiel- und Theatergesellschaft zurück. Ihm gleich taten es die langjährigen Vorstandsmitglieder Regula Gisler-Jauch, Karin von Mentlen und Armin Jauch. Den Abtretenden wurde ihr grosses Engagement für die Gesellschaft zum Schluss der GV speziell verdankt. Würdigen lassen für sein jahrelanges grosses Engagement im Tellspielhaus respektive Theater(uri) durfte sich auch Fredy Burkart, der in den verdienten Ruhestand tritt. – Zum neuen Präsidenten wählten die Versammelten einstimmig den bisherigen Vizepräsidenten Leo Brücker. Neu im Vorstand Einzug hielten Sandra Deufel, Esther Gunti und Walter Schuler. Antonia Müller liess sich für weitere zwei Jahre als Vorstandsmitglied bestätigen. Auch die Revisoren Marcel Maillard und Markus Ziegler stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Dem Vorstand wurde die Kompetenz erteilt, ein bis zwei neue Vorstandsmitglieder zu rekrutieren. Deren Wahl soll dann an der GV 2007 erfolgen.

Urs Hanhart